

Zeitschrift:	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber:	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band:	39 (1932)
Heft:	2
Rubrik:	Firmen-Nachrichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mithilfe der Schweizer-Vereine im Ausland soll dieser Zweig in Zukunft noch mehr entwickelt werden. Der Abschluß der Jahresrechnung wird als befriedigend bezeichnet; die Mehreinnahmen ermöglichten eine notwendige Spezialpropaganda für

einige Industriegruppen. Für das ständige Personal der Mustermesse wurde eine Alters-, Invaliden- und Hinterlassenen-Versicherung mit der Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft abgeschlossen.

MODE-BERICHTE

Pariser Modebrief

Ueber moderne Mäntel

Unsere Modebesprechung soll diesmal in der Hauptsache den Abendmänteln gelten, da ihnen von den Pariser Modeschneidern die größte Aufmerksamkeit entgegengebracht wird, indem sie bestimmt sind, die Abendrobe in ihr entsprechender Eleganz zu begleiten. Daher muß natürlich der Mantel für den Abend in jeder Hinsicht mit viel mehr Sorgfalt gearbeitet, muß der Stoff und seine Nuancen oder Muster in guter Weise gewählt werden; alles Punkte, deren Ausarbeitung und geschmackvolle Zusammenstellung beim Mantel, dem nicht ein ausgesprochener Abendmantelcharakter anhaftet, doch weniger wichtig sind. Auf jeden Fall werden für den modernen Abendmantel wunderschöne und sehr verschiedenartige Stoffe, sowie feines Pelzwerk als Garnituren verwendet und schließlich tragen auch Inkrustationen, Besätze und kunstvolle Einsätze nicht unerheblich zur Eleganz des modernen Abendmantels bei.

Die Frage über die zulässige Länge des modernen Abendmantels hat wohl für die nächste Zukunft eine endgültige Beantwortung erfahren. Der moderne Abendmantel wird nämlich entweder ganz lang oder ganz kurz sein mit der auffälligen Charakteristik, daß es keine Zwischenstufen geben wird. Man ist bezüglich der Mantellänge sehr entschieden. Freilich dürfte die Wahl des Mantels, ob kurz oder lang in vielen Fällen recht erschwert werden. Der ganz kurze Mantel wirkt ohne jeden Zweifel stets stark verjüngend, eine von der Kundschaft mit Recht geschätzte Eigenschaft; der ganz lange Mantel wirkt dagegen wieder viel vornehmer, imposanter, unterstreicht die Eleganz der gesamten Abendtoilette, ein gleichfalls nicht zu unterschätzender Umstand; außerdem schützt er die Toilette besser vor den Unbilden der Witterung.

Mit der Einfachheit in der Pariser Mäntelmode wird es für einige Zeit vorüber sein. Große Geschicklichkeit, die die Ueberwindung technischer Schwierigkeiten gestattet und starke

Komplikationen, beweisen das an den neuesten Modellen.

Die häufigsten Modestoffe wie Seidensamt, gesteppte Crêpes, Damast- und Brokatstoffe, Samtsatin, Lamés ermöglichen bald die Herstellung sehr reicher, bald auch diskret wirkender Modelle.

Die für den Abendmantel erlaubten Nuancen sind äußerst verschiedenartig, bald matte, bald sehr warme, lebhaft Töne, neben zarten und zartesten Pastellnuancen. Der kurze Abendmantel wird sich häufig von der Robe stark abheben, sich ihr aber auch recht oft genau anpassen, um besser seine Zusammengehörigkeit zur Robe zu betonen. Bezüglich der Seidensstoffe, ob façonné oder ungemustert, kann jedoch ein Hinweis insofern gegeben werden, als diese hauptsächlich in den Nuancen: Orange, Saphir, Rubin, Tiefblau, Koralle, Rosa (Loeschblattrosa) rosigem Beige und Smaragdgrün auftreten werden. Die künftige Mode des Pariser Abendmantels wird demnach bezüglich der Farben gar keinen Zwang auferlegen; die überraschendsten Zusammenstellungen werden erlaubt sein und jede Nuance wird für schick gelten, vorausgesetzt, daß sie die Trägerin kleidet und zum übrigen Ensemble der Toilette paßt.

Langhaariger Pelze wird man sich sehr häufig als Kragengarnituren bedienen und sucht damit hauptsächlich Kontraste hervorzuheben, so daß schwarzer Fuchs auf weißer Panne, Bison auf beige beliebte Zusammenstellungen sein werden.

Der ganz lange Mantel wird gerne schräg geschnitten, umschließt eng die Taille, wird hermetisch geschlossen getragen und läßt niemals den Rocksäum sehen. Der kurze Mantel reicht dagegen bis kurz an oder über die Hüften, die er ganz eng umschließt, während der Oberteil ein Kimono ist und die kurzen Ärmel durch entsprechend lange schwarze, weiße oder zur Robe passende Handschuhe, vervollständigt werden.

FIRMEN-NACHRICHTEN

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Seidentrocknungs-Anstalt Zürich, in Zürich. Adolf H. Bodmer und Robert Hegner sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An deren Stelle wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt: Charles Rudolph, Kaufmann, von Zürich, in Küsnacht, und Hans Naef, Kaufmann, von und in Zürich.

Jacques Gottlieb, bayrischer Staatsangehöriger, in Zürich 2, und Samuel Kahn, von Mühlhausen (Elsaß), in Zürich 1, haben unter der Firma **Jacques Gottlieb & Co.**, in Zürich 2, eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Vertretungen in Textilwaren. Gartenstraße 14.

Internationale Gesellschaft zur Verwertung von Kunstseide-Patenten und Verfahren (Igek), in Zürich. Dr. Georg Heberlein und Baron Oscar Freiherr von Kohorn zu Kornegg sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; deren Unterschriften werden gelöscht. In ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 22. Dezember 1931 haben die Aktionäre die Auflösung der Gesellschaft beschlossen.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma „Textilveredlung A.-G.“, in Basel, hat das Aktienkapital von bisher Fr. 900,000 durch Vernichtung von 60 Aktien um Fr. 300,000 auf Fr. 600,000 herabgesetzt. Aus dem Verwaltungsrat ist Otto Rohrer ausgeschieden. Ferner wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Textilveredlung A.-G. in Liq.** durchgeführt.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft für Textil- und Strumpfindustrie in Liq.**, in Basel, hat sich aufgelöst.

Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Th. & M. Hintermann**, in Zürich 1, Agentur, Kommission und Vertretungen in Textilwaren, hat sich in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Die Firma wird abgeändert auf **M. Hintermann & Cie.**

Inhaber der Firma **Otto Edelmann**, in Winterthur 1, ist Otto Edelmann, von Muolen (St. G.), in Flawil. Stoffdruckerei, Krawattenfabrikation und Handel in Seidenwaren. Konradstraße 15.

Inhaber der Firma **Ernst Obrist**, in Zürich 8, ist Ernst Obrist, von Umiken b. Brugg (Aargau), in Zürich 8. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Fritz Hurter, von Kappel a. A., in Affoltern a. A., und Reinhard Beyeler, von Wahlern (Bern), in Zürich 6. Handel und Vertretungen in Garnen (en gros), sowie andern Textilwaren. Feldeggstr. 35.

Inhaber der Firma **Walter Fenner**, in Oerlikon, ist Walter Fenner, von Kilchberg b. Zeh., in Oerlikon. Handel in Textil- und technischen Bedarfsartikeln. Weststr. 20.

Seidenweberei Oberland Aktiengesellschaft, in Zürich. Die Prokura von Theophil Reutimann ist erloschen. Robert Leuthert führt an Stelle der bisherigen Kollektivprokura nunmehr Einzelprokura. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Gotthardstraße 41, in Zürich 2.

Werner Schurter, von und in Hittnau, Walter Jucker, von und in Adliswil, Gottlieb Jucker, von und in Adliswil, und Otto Schaufelberger, von Wald (Zch.), in Wetzikon, haben unter der Firma **Werner Schurter & Co.**, in Hittnau, eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Werner Schurter und Walter Jucker, und Kommanditäre sind: Gottlieb Jucker, mit Fr. 15,000 und Otto

Schaukelberger, mit Fr. 10,000. Handel in Textilwaren en gros. Unter-Hittnau.

Inhaber der Firma **Dr. Braendlin**, in Zürich 8, ist Dr. Ernst Braendlin, von Stäfa, in Zürich 8. Handel in Baumwollgarnen en gros. Florastr. 1.

Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Zeller & Co.**, in Zürich 8, mechanische Seidenstoffweberei usw., sind die beiden Gesellschafter Kaspar Eugen Zeller und Wwe. Maria Meyer geb. Zeller ausgeschieden; die Kommanditbeteili-

gung der letztern ist erloschen. Als Kommanditärin mit einer Kommanditeinlage von Fr. 42,000 tritt neu in die Gesellschaft ein Frä. Helene Meyer, von Zürich, in Ober-Meilen.

Etexko, in Zürich, Beteiligungen an Unternehmungen der Textilindustrie, hauptsächlich im Ausland und Gewährung von Krediten an solche Unternehmungen in irgend welcher Form usw. Als weitere Mitglieder wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Hans Reutener, Direktor, von Horgen, in Zürich, und Dr. Harry Zimmermann, Jurist, von und in Zürich.

PERSONELLES

Gabriel Zweifel †. Am 30. Januar ist nach langem, schwerem Leiden Herr Gabriel Zweifel-Lienberger in seinem 73. Altersjahre gestorben. Herr G. Zweifel wurde bei der Erziehung der Zürcherischen Seidenwebschule im Jahre 1881 — neben Herrn Direktor H. Huber, der schon längst gestorben ist — als erster Lehrer für die mechanische Weberei an die neue Lehranstalt berufen. In dieser Stellung amtierte er bis 1888. Ein ehrenvoller Ruf, als Direktor die technische Leitung der bekannten Firma Baumann älter & Co. zu über-

nehmen, bewog ihn, vom Lehramte zurückzutreten. Nach etwa 35jähriger erfolgreicher Tätigkeit in dieser Firma zog er sich von den Geschäften zurück. Leider war sein Altersabend kein angenehmer; seit Jahren war Herr Zweifel ein schwer kranker Mann. Nun hat ihn der Tod von langem Leiden erlöst. Seine ehemaligen Schüler werden ihm ein gutes Andenken bewahren.

Von den drei Lehrern des ersten Schuljahres der Z. S. W. bleibt nun einzig noch Herr A. Eder, der am 31. Januar bei guter Gesundheit seinen 79. Geburtstag feiern konnte.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum.)

Erteilte Patente

- Kl. 19d, Nr. 150581. Abstellvorrichtung für Windmaschinen. — W. Schlafhorst & Co., Bahnstr. 214, M.-Gladbach (D'land).
 Kl. 19d, Nr. 150582. Vorrichtung zum Halten von Spulen. — Albert Ganz-Hahn, Seewen-Schwyz (Schweiz).
 Kl. 19d, Nr. 150583. Fitzeinrichtung. — Fritz Gegauf's Söhne, Steckborn (Schweiz).
 Cl. 21b, n° 150584. Dispositif d'enroulement et de déroulement de „chaînes ou bandes Jacquard ouvertes“ pour machines à tricoter et autres machines textiles. — Edouard Dubied & Cie., Société Anonyme, Neuchâtel (Suisse). Priorité: Allemagne, 18 mars 1930.
 Kl. 21c, Nr. 150585. Verbesserung an der Spulenwechselvorrichtung von automatischen Webstühlen. — Victor Hildebrand, Boulevard de la Marne 57, Mulhouse (Haut-Rhin, Frankreich). Priorität: Frankreich, 25. Juli 1929.
 Kl. 21c, Nr. 150586. Vorrichtung zum Einstellen des Schußfadens an Webstühlen. — Alois Peter und Eduard Peter, Rapperswil (Schweiz).
 Kl. 24a, Nr. 150587. Präparat zur Verminderung der elektrischen Aufladung von Textilfasern. — Aceta G. m. b. H., Berlin-Lichtenberg (Deutschland). Priorität: Deutschland, 11. März 1929.
 Cl. 18a, n° 150871. Procédé et appareil pour la production de fils artificiels et fil obtenu par ce procédé. — Courtaulds Limited, 16 St. Martin's le Grand, Londres (Grande-Bretagne). Priorité: Grande-Bretagne, 4 novembre 1929.
 Kl. 18b, Nr. 150872. Verfahren zur Herstellung von Gebilden aus Viscose. — Chemische Fabrik vormals Sandoz, Basel (Schweiz).
 Kl. 19b, Nr. 150873. Kämmaschine. — John William Nasmith, Ing., Leigate Mauldeth Road, Heaton Mersey, Manchester (Großbritannien). Prioritäten: Großbritannien, 3. August, 9. September, 18. Dezember 1929 und 13. Mai 1930.
 Kl. 19b, Nr. 150874. Maschine zum Öffnen und Reinigen von Baumwolle und anderem Fasermaterial. — The British Cotton Industry Research Association, Didsbury b. Manchester; und Tom Nuttal, Oak Mills, Farnworth b. Bolton (Lancaster, Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 10. Oktober 1929.
 Kl. 19d, Nr. 150875. Kreuzspulmaschine. — Schärer-Nußbaumer & Co., Erlenbach (Zürich, Schweiz).
 Kl. 19d, Nr. 150876. Abrollspindel. — Maschinenfabrik Schweizer A.-G., Horgen (Schweiz).
 Kl. 19d, Nr. 150877. Kreuzspulmaschine mit einem seine Bewegungsgeschwindigkeit ändernden Fadenführer. — Schärer-Nußbaumer & Co., Erlenbach (Zürich, Schweiz).

Kl. 19d, Nr. 150878. Antriebsvorrichtung für Teile von Textilmaschinen, welche eine Hub- und eine Fortschaltbewegung ausführen. — Morris Schoenfeld, Utoquai 37, Zürich (Schw.). Prioritäten: Deutschland, 13. Dezember 1929, 20. Februar und 12. April 1930.

Kl. 21b, Nr. 150879. Schaffmaschine mit Musterkartenketten. — Bernhard Gerritsen, Lage Bothofstraat 322, Enschede (Niederlande).

Cl. 21c, n° 150880. Dispositif pour déterminer, de façon réglable, la position d'arrêt d'une navette dans un métier à tisser. — Kyūgoro Sakamoto, 94 Nakayama-cho, Hamamatsu (Shidzuoka, Japon)*.

Kl. 21c, Nr. 150881. Dämmseilführung für Webstühle. — Textima A.-G., Bahnhofstraße 57a, Zürich (Schweiz).

Kl. 21c, Nr. 150882. Breithalter für Gewebe. — Ludwig Bröll, Ingenieur und Fabrikant, Dornbirn (Vorarlberg, Oesterreich). Prioritäten: Oesterreich, 11. Oktober 1929 und 10. September 1930.

Kl. 21c, Nr. 150883. Schlagkappenanordnung an Webstühlen. — Dr. Lothar Burgerstein, Rapperswil-Jona (Schweiz).

Kl. 21c, Nr. 150884. Einrichtung an mit Schaffmaschinen versehenen Webstühlen zum Suchen von gerissenen Schußfäden. — Arno Schleicher, Reichenbacherstr. 75, Greiz i. Vogtl. (Deutschland).

Kl. 23a, Nr. 150885. Rundwirkmaschine zur Erzeugung von Binfadenfutterware. — C. A. Roscher Söhne, Mittweida i. Sa. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 14. Nov. 1929.

Kl. 23c, Nr. 150886. Umspinnvorrichtung. — Halstenbach & Co., Nordstr. 50, Barmen (Deutschland).

Kl. 23c, Nr. 150887. Läufenanordnung für Umspinnmaschinen. — Halstenbach & Co., Nordstr. 50, Barmen (Deutschland).

Kl. 24a, Nr. 150888. Pulverförmiges Präparat für die Herstellung einer Spülflüssigkeit zur Nachbehandlung gewaschener animalischer Fasergebilde, wie Wolle- oder Seidengewebe und insbesondere auch des Kopfhaares. — Hans Schwarzkopf, Albionstr. 12/14, Berlin-Tempelhof (Deutschland).

Kl. 24a, Nr. 150889. Waschmaschine für Kunstseide. — J. P. Bemberg Aktien-Gesellschaft, Wuppertal-Oberbarmen (D'land). Priorität: Deutschland, 29. November 1929.

Deutschland

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G. m. b. H., Leipzig, Härtelstr. 25. Spezialbüro für Erfindungsangelegenheiten.)

Angemeldete Patente

- 76d, 10. L. 109.30. Karl Lieberknecht G. m. b. H., Oberlungwitz i. Sa. Ausrückvorrichtung für Spulspindeln.
 76d, 4. St. 89.30. Chemnitz Strickmaschinen-Fabrik A.-G., Chemnitz, Zschopauerstr. 60. Flaschenpulmaschine.
 76d, 14. B. 111.30. J. P. Bemberg A.-G., Wuppertal-Oberbarmen, Berlinerstr. 100. Haspel.